



EINWOHNERGEMEINDE

St. Stephan

Mitteilungsblatt

2/2025

Inhalt

- 1. Einleitung**
- 2. Botschaft zur Gemeindeversammlung**
- 3. Informationen aus dem Gemeinderat**
- 4. Informationen der Wasserversorgung**
- 5. Baubewilligungen**
- 6. Veranstaltungskalender**
- 7. Impressum**

1. Einleitung

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger
Geschätzte Leserinnen und Leser

Der Sommer 2025 wird uns allen in lebhafter Erinnerung bleiben – nicht nur wegen sonnigen Tagen und herzhaften Jodelklängen, sondern auch wegen des schweren Unwetters, das am späten Nachmittag des 30. Juni unser schönes Fermeltal heimsuchte. Glücklicherweise kamen dabei weder Menschen noch Tiere zu Schaden.



Das Ausmass der Verwüstung war dennoch gross: Strassen und Wege wurden verschüttet, Infrastruktur beschädigt, Kulturland mit Geröll übersart. Dabei zeigte sich einmal mehr, dass unsere Bevölkerung in den Berggebieten auch in Zeiten der Klimaveränderung mit den Naturgefahren lebt und damit umzugehen vermag. Im Schadenfall hilft man sich solidarisch und unterstützt einander. Das hat mich in dieser Situation besonders beeindruckt.

Dank dem schnell koordinierten Einsatz der Gemeindebehörden, Schwellenkorporation, Amtsstellen, Bauunternehmern und den vielen betroffenen Grundeigentümern, konnten die Aufräumarbeiten zügig in Angriff genommen werden. Heute – nur wenige Monate später – ist das Kulturland weitgehend geräumt und der Fermelbach fliesst wieder in seinem ursprünglichen Gerinne. Einige beschädigte Infrastrukturanlagen, insbesondere im Bereich der Bachweiden, befinden sich noch im Aufbau. Allen Beteiligten, ob in offizieller oder privater Funktion, gilt mein herzlicher Dank.

Umnutzung Flugplatz nimmt zunehmend Form an

Auch beim Generationenprojekt «Umnutzung Flugplatz» sind wir einen grossen Schritt weitergekommen. Das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) hat per Ende Oktober 2025 die zivilaviatische Umnutzung verfügt und der Betreiberin Prospective Concepts Aeronautics AG (PCA) die entsprechende Betriebsbewilligung erteilt. Damit die Umnutzung und die damit verbundene Handänderung rechtskräftig wird, fehlt noch die Genehmigung der Überbauungsordnung durch das kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR). Diese regelt sämtliche nichtaviatischen Nutzungen auf dem Areal. Während es oftmals die Bundesverfahren sind, die mehr Zeit in Anspruch nehmen, ist es in diesem Fall das kantonale Verfahren, welches sich verzögert. Dies, obwohl alle Einsprachen bereits seit längerer Zeit bereinigt sind. Besonders im Hinblick auf die Planungssicherheit und die weitere Entwicklung des Areals ist die ausstehende Bewilligung für die neuen Grundeigentümer, die Gemeinde und die ersten Interessenten von Grosser Bedeutung. Wir stehen mit dem AGR und den Planern in Kontakt und erwarten auch hier eine baldige Genehmigung.

Vorbereitungen für die Wintersaison 2025/2026

Mit einem zuversichtlichen Blick nach vorne dürfen wir nun den kommenden Winter erwarten. Nach einem erfolgreichen ersten Sommerbetrieb der Bergbahnen unter dem neuen Aboverbund «Magic Pass» sind wir gespannt, wie sich die Wintersaison 2025/2026 sowohl in unserem Skigebiet als auch in der gesamten Destination entwickeln wird. Um gewappnet zu sein, hat der Gemeinderat frühzeitig den Dialog mit unserem Skibusbetreiber AFA Bus AG (AFA) gesucht. Es wurden verschiedene Szenarien besprochen, um auf mögliche Veränderungen im Gästeaufkommen vorbereitet zu sein. In enger Zusammenarbeit konnten wir den Fahrplan mit Fokus auf mögliche Spitzenzeiten und Bedürfnisse der Bevölkerung optimieren.

Gemeindeversammlung vom 28. November 2025

Im Zentrum der bevorstehenden Gemeindeversammlung steht das Budget 2026. Wie bereits im Vorjahr spüren wir die zunehmende Belastung durch gebundene Ausgaben, auf die wir kaum direkten Einfluss haben. Dennoch dürfen wir festhalten: Dank der vorausschauenden Finanzpolitik der letzten Jahre steht unsere Gemeinde weiterhin auf einem gesunden Fundament. Dieses erlaubt uns, auch Phasen mit anhaltendem Gegenwind zu meistern, ohne die geplanten Investitionen und die Handlungsfähigkeit einzuschränken.

Verantwortung übernehmen für unsere Gemeinde

Weiter stehen an der Gemeindeversammlung Teilerneuerungswahlen für den Gemeinderat und verschiedene Kommissionen an. Den ausscheidenden Mitgliedern gebührt ein herzliches Dankeschön für ihren grossen Einsatz in den vergangenen Jahren. Die neu Gewählten dürfen sich schon heute auf ein gut funktionierendes Team und lehrreiche Aufgaben freuen.

In diversen Gesprächen mit Mitbürgerinnen und Mitbürgern wird mir immer wieder bewusst, wie stark unser Alltag von vielen Verpflichtungen geprägt ist – beruflich, familiär, privat etc. Ich erlebe das selber auch und kann diese Tatsache gut nachvollziehen und einordnen. Und doch beschäftigt mich eine Frage: Was muss geschehen, um zu erkennen, wie wir als Gemeinde weiterhin selbstbestimmt und handlungsfähig bleiben können? Immer wieder höre ich aus der Bevölkerung, «keine Zeit» für die Ausübung eines öffentlichen Amtes zu haben. Natürlich fordert der Alltag uns alle. Und doch lohnt es sich, zu überlegen: Was ist uns wichtig? Welchen Beitrag können wir alle zum Fortbestand unserer Gemeinde leisten?

Gerade in Zeiten des Wohlstandes, in der uns vieles als selbstverständlich erscheint, braucht es Bürgerinnen und Bürger, die bereit sind Verantwortung zu übernehmen und einen Teil ihrer kostbaren Zeit dem Gemeinwohl zu widmen. Unsere Gemeinde funktioniert heute bewährt eigenständig und solide. Das ist kein Zufall, sondern das Ergebnis vorausschauender Politik und grosser Arbeit über Generationen hinweg. Es muss uns daher doch allen ein zentrales Anliegen sein, die Zukunft unserer Gemeinde verantwortungsvoll und gemeinsam weiter zu gestalten, damit auch unsere Nächsten von guten Voraussetzungen profitieren dürfen.

Gerne lade ich Euch im Namen des gesamten Gemeinderats zur Versammlung ein und freue mich auf ein zahlreiches Erscheinen.

Zum Schluss danke ich allen, welche sich in den vergangenen zwölf Monaten mit viel Interesse und Verantwortungsbewusstsein für St. Stephan eingesetzt haben.

Für die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit sowie für das neue Jahr, wünsche ich Euch und Euren Familien immer viele erfüllte und bereichernde Momente und allem voran gute Gesundheit.

Herzliche Grüsse

Euer Gemeindepräsident
Patrick Aegerter

2. Botschaft zur Gemeindeversammlung

Ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde St. Stephan

Freitag, 28. November 2025, 20.00 Uhr

Mehrzweckhalle Moos

TRAKTANDEN

1. Budget 2026

- a) Festsetzung der Steueranlage, der Liegenschaftssteuer, der Ersatzabgabe für die Feuerwehr sowie der Hundetaxe
- b) Genehmigung Budget 2026
- c) Kenntnisnahme Finanzplan 2025-2030
- d) Abrechnung abgeschlossene Verpflichtungskredite

2. Wahlen

- a) Vier Mitglieder des Gemeinderats
 - Moor-Sumi Christian ist wieder wählbar
 - Treuthardt Walter ist wieder wählbar
 - Bühler Martin ist infolge Amtszeitbeschränkung nicht wieder wählbar
 - Moor Ilona hat demissioniert
- b) Ein Mitglied der Schulkommission
 - Rösti Marlise hat demissioniert
- c) Ein Mitglied der Begleitkommission zum Rechnungsprüfungsorgan
 - Siegfried Gabriela ist wieder wählbar

3. Verschiedenes

Alle stimmberechtigten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, welche das 18. Altersjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde St. Stephan angemeldet sind, sind freundlich zu dieser Versammlung eingeladen.

Hinweis:

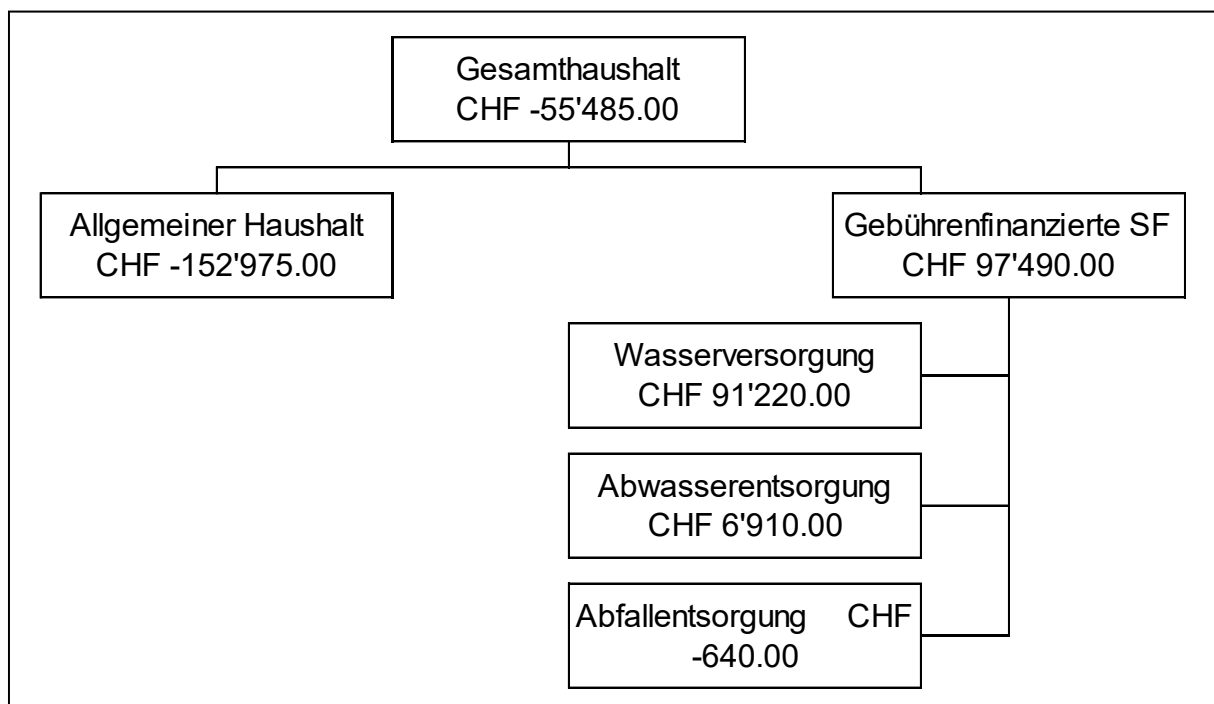
Aus Gründen der Lesbarkeit wurde in den nachfolgenden Texten die männliche Form gewählt, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige beider Geschlechter.

1. Budget 2026

Dem Budget 2026 liegen folgende Ansätze zu Grunde:

Gemeindesteueranlage	1.84
Liegenschaftssteuer	1.5 ‰ des amtlichen Wertes
Feuerwehrrersatzabgabe	15 % der Kantonssteuer des Vorjahres, Minimum CHF 50.00, Maximum CHF 450.00
Hundetaxe	CHF 100.00 pro Hund
Wasserversorgung (jährliche Gebühren)	Gemäss Gebührenverordnung
Abwasserentsorgung (jährliche Gebühren)	CHF 60.00 pro Bewohnergleichwert
Abfallentsorgung (jährliche Gebühren)	CHF 6.50 pro Taxpunkt

Die Ergebnisse sehen wie folgt aus:



Investitionsrechnung

	Ausgaben CHF	Einnahmen CHF
Steuerfinanzierte Investitionen		
Ersatzanschaffung Motorspritze	40'000.00	
* Projektierung Neubau Stöcklibrücke	90'000.00	
* Weiterführung Verlegung Fuss- und Radweg Chürzi-Griessene	1'330'000.00	1'330'000.00
* Erneuerung Zelgbachbrücke MOB (Beitrag für Fussgänger- und Velosteg)	150'000.00	60'000.00
* Beitrag an die Weggenossenschaft Fermel; Neuerschliessung Muri	28'000.00	
* Beitrag an die Weggenossenschaft Matten-Obersteg-Zuhäligen-Albrist; periodisches Wiederinstandstellungsprojekt Sitebach-Blossegg	52'000.00	
* Beitrag an die Weggenossenschaft Grodey-Dürrenwald; periodisches Wiederinstandstellungsprojekt Schwarzbrand-Augstenboden	40'000.00	
Total	1'730'000.00	1'390'000.00
./. Investitionseinnahmen	1'390'000.00	
Steuerfinanzierte Nettoinvestitionen	340'000.00	
Gebührenfinanzierte Investitionen Wasserversorgung		
* Erschliessung Flugplatzareal St. Stephan (Nettobeitrag)	460'000.00	
Erneuerung Versorgungsleitung Grodey (Gebiet des Gasthof Adler)	100'000.00	
Total	560'000.00	
./. Investitionseinnahmen		
Gebührenfinanzierte Nettoinvestitionen Wasserversorgung	560'000.00	
Gebührenfinanzierte Investitionen Abwasserentsorgung		
* Erschliessung Flugplatzareal St. Stephan (Nettobeitrag)	460'000.00	
Erneuerung Abwasserleitung Grodey (Gebiet des Gasthof Adler)	100'000.00	
Total	560'000.00	
./. Investitionseinnahmen		
Gebührenfinanzierte Nettoinvestitionen Abwasserentsorgung	560'000.00	
GESAMTINVESTITIONEN BRUTTO	2'850'000.00	1'390'000.00
./. GESAMTINVESTITIONSEINNAHMEN	1'390'000.00	
GESAMTINVESTITIONEN NETTO	1'460'000.00	

Für alle mit einem «*» bezeichneten Objekte wurden bereits Verpflichtungskredite durch das zuständige Organ beschlossen. Für alle übrigen Objekte müssen vor der Realisierung noch die nötigen Verpflichtungskredite bewilligt werden.

Die Investitionen müssen teilweise mit Fremdkapital finanziert werden. Die Nettoinvestitionen werden am 31. Dezember 2026 in der Bilanz im Verwaltungsvermögen aktiviert und nach den Nutzungsdauern abgeschrieben.

Gestufter Erfolgsausweis Gesamthaushalt

Im gestuften Erfolgsausweis des Gesamthaushalts sind neben den Zahlen des allgemeinen Haushalts (Steuerhaushalt) auch diejenigen der in der Gemeinderechnung integrierten Spezialfinanzierungen der Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfallentsorgung enthalten.

	Budget 2026 CHF	Budget 2025 CHF
Personalaufwand	-1'510'270.00	-1'491'535.00
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-1'609'235.00	-1'472'355.00
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-560'220.00	-614'310.00
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-550'000.00	-550'000.00
Transferaufwand	-3'444'820.00	-3'270'625.00
Interne Verrechnungen	-190'330.00	-182'480.00
Betrieblicher Aufwand	-7'864'875.00	-7'581'305.00
Fiskalertrag	3'137'200.00	3'106'000.00
Regalien und Konzessionen	80'000.00	80'000.00
Entgelte	1'415'330.00	1'398'270.00
Verschiedene Erträge	2'500.00	2'000.00
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	303'960.00	272'540.00
Transferertrag	2'386'710.00	2'270'815.00
Interne Verrechnungen	190'330.00	182'480.00
Betrieblicher Ertrag	7'516'030.00	7'312'105.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-348'845.00	-269'200.00
Finanzaufwand	-279'630.00	-284'700.00
Finanzertrag	541'270.00	536'825.00
Ergebnis aus Finanzierung	261'640.00	252'125.00
Operatives Ergebnis	-87'205.00	-17'075.00
Ausserordentlicher Aufwand	-43'280.00	-40'900.00
Ausserordentlicher Ertrag	75'000.00	25'000.00
Ausserordentliches Ergebnis	31'720.00	-15'900.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-55'485.00	-32'975.00

Budget 2026 – Erfolgsrechnung (Zusammenzug nach Funktionaler Gliederung)

Im nachstehenden Budget 2026, dargestellt nach Funktionaler Gliederung, wird nur das Ergebnis des allgemeinen Haushalts (Steuerhaushalt) ohne die Ergebnisse der Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfallentsorgung ausgewiesen.

Funktion	Budget 2026		Budget 2025	
	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
0 Allgemeine Verwaltung	1'035'035.00	235'200.00	1'001'940.00	230'400.00
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	252'820.00	227'100.00	211'910.00	199'700.00
2 Bildung	2'053'730.00	433'150.00	1'890'290.00	407'475.00
3 Kultur, Sport und Freizeit	207'420.00	66'200.00	191'040.00	48'700.00
4 Gesundheit	12'880.00		7'260.00	
5 Soziale Sicherheit	1'540'480.00	291'140.00	1'522'200.00	312'370.00
6 Verkehr	817'460.00	246'770.00	831'500.00	244'270.00
7 Umweltschutz und Raumordnung	1'459'960.00	1'385'040.00	1'437'640.00	1'350'130.00
8 Volkswirtschaft	103'950.00	143'400.00	102'750.00	143'400.00
9 Finanzen und Steuern	802'180.00	5'104'940.00	798'235.00	4'937'485.00
Aufwandüberschuss		152'975.00		120'835.00
Gesamttotal	8'285'915.00	8'285'915.00	7'994'765.00	7'994'765.00

Allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt)

Das Budget 2026 des allgemeinen Haushalts weist einen Aufwandüberschuss von CHF 152'975.00 aus.

Personal- und Sachaufwand

Gegenüber dem Vorjahr wurde mit CHF 1'510'270.00 ein um CHF 18'735.00 höherer Personalaufwand budgetiert.

Mit CHF 1'609'235.00 liegt der Sachaufwand gegenüber dem Vorjahr um CHF 136'880.00 höher. Der Mehraufwand hat verschiedene Gründe. An die Sanierung der Zivilschutzanlage Moos und die Erweiterung des Spielfeldes werden Subventionen oder ein Beitrag aus dem Lotteriefonds erwartet.

Abschreibungen

Das Budget 2026 geht von einem Abschreibungsaufwand von CHF 560'220.00 aus und fällt gegenüber dem Vorjahr um CHF 54'090.00 tiefer aus.

Fiskalertrag

Die Steuereinnahmen unterliegen Schwankungen. Im Rechnungsjahr 2024 betrug der Fiskalertrag CHF 3'096'301.10. Mit einem Fiskalertrag von CHF 3'137'200.00 rechnet das Budget 2026 gegenüber dem Vorjahr mit Mehreinnahmen von CHF 31'200.00, CHF 40'898.90 mehr als im Rechnungsjahr 2024.

Entwicklung der Lastenausgleiche (ohne Lehrergehaltskosten) und des Finanzausgleichs

Wie der nachstehenden Tabelle entnommen werden kann, gehören die an den Kanton zu bezahlende Beiträge an die Lastenausgleiche Ergänzungsleistungen, Familienzulagen, Sozialhilfe, öffentlicher Verkehr und neue Aufgabenteilung zu den grössten Kostentreibern.

Jahr	Total Lastenausgleiche Aufwand CHF	Total Finanzausgleich Ertrag CHF	Differenz CHF
2006	-775'483.30	1'451'581.25	676'097.95
2007	-796'240.85	1'364'389.05	568'148.20
2008	-859'116.55	1'422'353.85	563'237.30
2009	-913'887.85	1'538'401.40	624'513.55
2010	-975'357.50	1'552'271.60	576'914.10
2011	-1'027'964.90	1'514'575.45	486'610.55
2012	-1'199'229.35	1'491'223.00	291'993.65
2013	-1'375'859.10	1'419'338.00	43'478.90
2014	-1'372'444.00	1'447'950.85	75'506.85
2015	-1'342'160.70	1'478'088.00	135'927.30
2016	-1'375'610.70	1'497'320.00	121'709.30
2017	-1'364'282.35	1'444'774.00	80'491.65
2018	-1'382'049.75	1'457'389.00	75'339.25
2019	-1'390'849.90	1'459'942.00	69'092.10
2020	-1'403'394.60	1'490'333.00	86'938.40
2021	-1'393'934.55	1'532'188.00	138'253.45
2022	-1'423'178.55	1'503'384.00	80'205.45
2023	-1'393'619.75	1'485'523.00	91'903.25
2024	-1'461'175.25	1'472'549.00	11'373.75
2025	-1'491'437.05	1'504'732.00	13'294.95
¹ 2026	-1'580'530.00	1'589'530.00	9'000.00

¹ Budgetzahlen

Das Budget geht davon aus, dass im Jahr 2026 unsere Gemeinde CHF 84'798.00 mehr aus dem Finanzausgleich als im Vorjahr erhalten wird. Weil gemäss den Prognosen des Kantons die Beiträge an die Lastenausgleiche um CHF 89'092.95 steigen, resultiert unter dem Strich ein Mehraufwand von CHF 4'294.95.

Bildung

Im Rechnungsjahr 2024 belief sich der Nettoaufwand der Funktion Bildung auf CHF 1'335'825.73. Für das Jahr 2025 wurde ein Nettoaufwand von CHF 1'482'815.00 budgetiert. Das Budget 2026 rechnet mit einem Nettoaufwand von CHF 1'620'580.00. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Mehraufwand von CHF 137'765.00. Der Hauptgrund des Mehraufwandes ist auf steigende Schülerzahlen und auf einen teilweisen überproportionalen Kostenanstieg verschiedener Aufwandsposten (z.B. Lastenausgleich Lehrergehaltskosten, Schulkostenbeitrag an das Oberstufenzentrum Zweisimmen) zurückzuführen.

Ausserordentlicher Ertrag

Das Budget 2026 enthält eine Entnahme von CHF 50'000.00 aus der Spezialfinanzierung Vorfinanzierung von Infrastrukturen des Verwaltungsvermögens des allgemeinen Haushalts. Per 31. Dezember 2024 betrug der Saldo CHF 893'365.59. Ohne diese Entnahme wäre der Aufwandsüberschuss des Budgets 2026 des allgemeinen Haushalts entsprechend höher ausgefallen.

Wasserversorgung

	Budget 2026 CHF	Budget 2025 CHF
Total Aufwand	-694'520.00	-700'640.00
Total Ertrag	785'740.00	785'770.00
Ertragsüberschuss	91'220.00	85'130.00

Das Budget 2026 der Wasserversorgung weist einen Ertragsüberschuss von CHF 91'220.00 aus. Der Ertragsüberschuss wird der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich Wasserversorgung (Eigenkapital) gutgeschrieben, die am 31. Dezember 2024 einen Saldo von CHF 1'147'551.50 auswies.



Bild: Patrick Aegerter

Abwasserentsorgung

	Budget 2026 CHF	Budget 2025 CHF
Total Aufwand	-382'920.00	-354'210.00
Total Ertrag	389'830.00	355'750.00
Ertragsüberschuss	6'910.00	1'540.00

Das Budget 2026 der Abwasserentsorgung rechnet mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6'910.00. Der Ertragsüberschuss wird der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich Abwasserentsorgung (Eigenkapital) gutgeschrieben, die am 31. Dezember 2024 einen Saldo von CHF 745'505.69 auswies.

Abfallentsorgung

	Budget 2026 CHF	Budget 2025 CHF
Total Aufwand	-148'710.00	-146'020.00
Total Ertrag	148'070.00	147'210.00
Aufwandüberschuss	-640.00	
Ertragsüberschuss		1'190.00

Das Budget 2026 der Abfallentsorgung weist einen Aufwandüberschuss von CHF 640.00 aus. Der Aufwandüberschuss wird der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich Abfallentsorgung (Eigenkapital) belastet, die am 31. Dezember 2024 einen Saldo von CHF 258'808.17 auswies.

Finanzplan 2025-2030

Der Finanzplan ist ein Planungsinstrument für einen mittelfristigen Zeitraum und verschafft einen Überblick über die künftige Entwicklung des Finanzhaushalts. Er ist unverbindlich und wird im Sinne einer rollenden Planung regelmässig überarbeitet.

Investitionsprogramm (Beträge in Tausend CHF)

	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Total
Nettoinvestitionen	614	1'460	2'796	1'020	1'150	600	7'640

Im Investitionsprogramm sind Nettoinvestitionen von CHF 7'640'000.00 enthalten. Davon entfallen CHF 2'058'000.00 auf die Wasserversorgung und CHF 1'338'000.00 auf die Abwasserentsorgung. Für alle noch nicht bewilligten Objekte müssen zur gegebenen Zeit vor der Realisierung noch die nötigen Verpflichtungskredite vom zuständigen Organ beschlossen werden.

Entwicklung Bilanzüberschuss allgemeiner Haushalt (Beträge in Tausend CHF)

	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss	120.8	153.0	162.6	166.5	172.3	184.1
Bilanzüberschuss (Eigenkapital)	2'250.3	2'097.3	1'934.7	1'768.1	1'595.8	1'411.7

Der Bilanzüberschuss reduziert sich bis Ende des Jahres 2030 auf CHF 1'411'700.00. Der Hauptgrund für diese Entwicklung ist, dass auch während der Planungsperiode damit gerechnet wird, dass die Einnahmen nicht mit dem Ausgabenwachstum Schritt halten können. Zu beachten ist, dass das Eigenkapital nur mit Aufwandüberschüssen abgebaut werden kann.

Planbilanz

Die Investitionen müssen teilweise mit verzinslichem Fremdkapital finanziert werden. Wenn alle im Investitionsprogramm enthaltenen Objekte wie vorgesehen realisiert werden, wird das verzinsliche Fremdkapital am Ende der Planungsperiode rund CHF 9'000'000.00 betragen.

Antrag:

1. Genehmigung der Steueranlagen für das Jahr 2026:

Gemeindesteueranlage:	1.84
Liegenschaftssteuer:	1.5 ‰ des amtlichen Wertes
Feuerwehersatzabgabe:	15 % der einfachen Kantonssteuer des Vorjahres, Minimum CHF 50.00, Maximum CHF 450.00
Hundetaxe:	CHF 100.00 pro Hund

2. Genehmigung des Budgets 2026 bestehend aus:

Allgemeiner Haushalt	Aufwandüberschuss	CHF	-152'975.00
Wasserversorgung	Ertragsüberschuss	CHF	91'220.00
Abwasserentsorgung	Ertragsüberschuss	CHF	6'910.00
Abfallentsorgung	Aufwandüberschuss	CHF	-640.00
Gesamthaushalt	Aufwandüberschuss	<u>CHF</u>	<u>-55'485.00</u>

3. Kenntnisnahme des Finanzplans 2025-2030.



Bild: Patrick Aegerter

2. Wahlen

Gemäss unserem Organisationsreglement fand am 2. November 2025 für die Ermittlung der Wahlvorschläge für die Wahlen an der Gemeindeversammlung vom 28. November 2025 ein Auswahlverfahren an der Urne statt. Pro zu bestellenden Sitz werden jeweils die drei Personen mit den meisten Stimmen zur Wahl vorgeschlagen. Stimmengleichheit führt zu mehr als drei Wahlvorschlägen. An der Gemeindeversammlung können nur vorgeschlagene Personen gewählt werden.

Gestützt auf die Resultate des Auswahlverfahrens liegen folgende Wahlvorschläge vor:

a) Vier Mitglieder des Gemeinderats

- Moor-Sumi Christian ist wieder wählbar
- Treuthardt Walter ist wieder wählbar
- Bühler Martin ist infolge Amtszeitbeschränkung nicht wieder wählbar
- Moor Ilona hat demissioniert

Wahlvorschläge (alphabetische Reihenfolge):

- Buchs Claudio, Lenkstrasse 39c
- Buchs Salome, Lenkstrasse 39c
- Gobeli Edwin, Wydigasse 13
- Kohler Cécile, Haselacker 9
- Kuhnen Franziska, Chesslestrasse 5
- Kuhnen Matthias, Schmitzenriedstrasse 14
- Kurzen Andreas, Grodeygasse 18
- Lempen Peter, Lenkstrasse 35
- Lempen Sarah, Haselacker 10
- Moor Christian, Sagistrasse 10
- Rösti Adrian, Lenkstrasse 54
- Rufener Priska, Dorfstrasse 43
- Treuthardt Walter, Nageldach 3
- Zahler Simon, Kürze 4
- Zbären Franz, Byfanggasse 33

b) Ein Mitglied der Schulkommission

- Rösti Marlise hat demissioniert

Wahlvorschläge (alphabetische Reihenfolge):

- Eggen Iris, Haselacker 4
- Gobeli Andrin, Albriststrasse 10
- Kuhnen Franziska, Chesslestrasse 5
- Zimmermann Manuela, Dachbodenstrasse 18

c) Ein Mitglied der Begleitkommission zum Rechnungsprüfungsorgan

- Siegfried Gabriela ist wieder wählbar

Wahlvorschläge (alphabetische Reihenfolge):

- Klopfenstein Martin, Oey 7
- Lempen Sarah, Haselacker 10
- Schletti Salome, Ried 27
- Siegfried Gabriela, Grodeygasse 26

Wird infolge einer Wahl ein Sitz im Gemeinderat bzw. in einer Kommission frei, wird die Ersatzwahl an derselben Gemeindeversammlung vorgenommen. In diesem Fall werden die Wahlvorschläge ausschliesslich von den anwesenden Stimmberechtigten gemacht.

3. Verschiedenes

Ehrungen an der Gemeindeversammlung

An der Gemeindeversammlung werden erfolgreiche Lehrabgänger und Schüler geehrt.

Kriterien und Bedingungen für Lehrabgänger und Schüler (Erstausbildung):

- Lehrabschluss/Matura/Handelsschule und ähnliche Schulen mit Durchschnittsnote 5,3 oder besser (Zweitausbildung wird nicht mehr geehrt).

Evaluation

Institutionen sowie alle Bürger von St. Stephan sind berechtigt, zu ehrende Personen vorzuschlagen. Die Gemeindeverwaltung macht gestützt auf Publikationen in der Simmental Zeitung Vorschläge (ohne Gewähr auf Vollständig- und Richtigkeit).

Anmeldeschluss bei der Gemeindeverwaltung: Montag, 24. November 2025

3. Informationen aus dem Gemeinderat

Personelles

Prüfungserfolge

Sonja Rubi hat sich am Bildungszentrum für Wirtschaft und Dienstleistung (BWD) in Bern weitergebildet. Im Frühsommer hat sie den Diplomlehrgang als Bernische Bauverwalterin mit Erfolg bestanden.

Der Gemeinderat, die Bau- und Liegenschaftskommission sowie das Team der Gemeindeverwaltung und des Werkhofs gratulieren Sonja Rubi zum Prüfungserfolg herzlich und wünschen ihr weiterhin viel Freude und Erfüllung bei den täglichen Herausforderungen. Sonja Rubi wird als Leiterin Baubewilligungsverfahren auf der Gemeindeverwaltung weiterarbeiten. Wir freuen uns, weiterhin auf ihre kompetente Mitarbeit zählen zu dürfen.

Sara Müller hat die dreijährige Ausbildung zur Kauffrau (E-Profil) auf der Gemeindeverwaltung mit der ausgezeichneten Gesamtnote 5,3 im Sommer 2025 erfolgreich abgeschlossen.

Der Gemeinderat und das Team der Gemeindeverwaltung gratulieren Sara ganz herzlich zu diesem hervorragenden Abschluss der Lehrzeit. Sara arbeitet noch bis Dezember als Verwaltungsangestellte weiter. Danach wird sie eine neue berufliche Herausforderung annehmen. Sara hat einen tollen Einsatz geleistet und das Team der Verwaltung hat sie als fröhliche, hilfsbereite und zielstrebige junge Frau schätzen gelernt. Für deine berufliche und private Zukunft wünschen wir dir alles Gute.



Bild: Patrick Aegerter

Lernende

Im August 2025 hat Melanie Müller aus St. Stephan die Lehre als Kauffrau auf der Gemeindeverwaltung angetreten.

Teilzeitstelle als Hauswartin

Die im September 2025 ausgeschriebene Teilzeitstelle als Hauswartin des Schulzentrums Moos wurde mit Ruth Haldi besetzt.

Feuerwehr

Altershalber scheidet der Vize-Kommandant Ueli Stucki Ende Jahr aus der Feuerwehr aus. Die Sicherheit der Bürger sowie unserer Gäste war ihm stets ein zentrales Anliegen. Für seine langjährigen treuen Dienste zum Wohl der Gemeinde St. Stephan dankt der Gemeinderat Ueli Stucki bestens.

Als Nachfolger wählte der Gemeinderat per 1. Januar 2026 Stephan Wampfler als neuen Vize-Kommandanten. Dem Neugewählten wünscht der Gemeinderat viel Erfolg und Freude in seinem verantwortungsvollen Amt.



Bild: Patrick Aegerter

Unwetter im Fermeltal

Am 30. Juni 2025 entlud sich am späteren Nachmittag im Gebiet Albristhorn ein stationäres Gewitter. Die heftigen Niederschläge führten dazu, dass vom Biregrabe, der gewöhnlich kein Wasser führt, ein Murgang entstand, der grosse Schäden verursachte.

Unmittelbar nach dem Ergreifen von Sofortmassnahmen setzte die Schwellenkorporation und die Gemeinde die Theiler Ingenieure AG als Koordinationsstelle ein und beauftragte sie mit der Erarbeitung eines Konzepts für die Wiederinstandstellung.

In Absprache mit verschiedenen Amtsstellen und unter Einbezug der betroffenen Grundeigentümer konnten die Wiederinstandstellungsarbeiten zügig in Angriff genommen werden.

Die Arbeiten wurden in folgende drei Sektoren aufgeteilt:

Sektor 1 Gebiet Fermelberg – Gruebe

Es wurde eine Schadensumme von CHF 1'200'000.00 geschätzt. Es wurden Strassen zugeschüttet, mehrere Furten beschädigt, eine Brücke unterspült und rund 13 Hektaren Kulturland übersart. Im Gebiet Schwarzweid/Teli wurden einige Gebäude durch eindringendes Wasser und Geröll in Mitleidenschaft gezogen.



Bild: Biregrabe (Theiler Ingenieure AG)

Für das Material, das abgetragen werden muss, konnte oberhalb des Parkplatzes Fermelberg ein geeigneter Deponiestandort gefunden werden.

Bei den Arbeiten für die Freilegung und die Instandstellung des Bachgerinnes handelt es sich um Wasserbauarbeiten im Zuständigkeitsbereich der Schwellenkorporation. An diese Kosten können Subventionen von 66 % erwartet werden.

Für die Grobräumungsarbeiten des übersarten Kulturlandes konnte für die Wiederinstandstellungsarbeiten ein von Bund und Kanton subventioniertes Bodenverbesserungsprojekt ausgelöst werden. Die Gemeinde musste die Trägerschaft und die Vorfinanzierung übernehmen. Der Fondssuisse (Schweiz. Elementarschadenfonds) wird einen Teil der nicht subventionierten Kosten finanzieren und die betroffenen Grundeigentümer müssen im Grundsatz die Restkosten übernehmen.



Bild: Deponie Fermelberg (Theiler Ingenieure AG)

Sektor 2 Gebiet Müliport – Fermelboden

Es wurde eine Schadenssumme von CHF 650'000.00 geschätzt. Das Unwetter führte auf diesem Abschnitt zu einer massiven Sohlenerosion. Die Wasserfassung der Kraftwerke Fermelbach AG (KWF) im Müliport wurde mit Schwemmholz und Geröll verstopft. Weiter talabwärts wurde in den Bachweideni die Brücke der alten Fermelstrasse unterspült und die unter der Bachsohle durchführenden Leitungen wurden freigespült. Während die Druckleitung der KWF intakt blieb, erlitt die Abwasserleitung Schäden und musste notdürftig repariert werden. Die instabile Brücke musste zurückgebaut werden. Einige Tage nach dem Unwetter wurden neben einigen Böschungsabbrissen auf der Strecke der alten Fermelstrasse im Gebiet Schneeweidli bei der Abzweigung zum Fermelboden ein Anriss in der alten Fermelstrasse, der entlang des Trassees der Druckleitung der KWF und der Abwasserleitung der Gemeinde verlief, festgestellt.

Die Arbeiten für die Leerung der Wasserfassung im Müliport ist Aufgabe der KWF.

Die Federführung für die Arbeiten der Sohlensicherung, die Sicherstellung der Fischgängigkeit, Sanierung der Leitungsquerung in den Bachweideni und die Böschungsabbrisse der alten Fermelstrasse sowie der Sicherung der Leitungen und der alten Fermelstrasse im Gebiet Schneeweidli bei der Abzweigung zum Fermelboden hat die KWF übernommen.

Die Wiederinstandstellung der Brücke in den Bachweideni ist Aufgabe der Gemeinde. Weil es sich um eine Forststrasse handelt, können Subventionen von 70 % erwartet werden.

Ende September 2025 konnte die KWF die Stromproduktion wieder aufnehmen.

Im Sektor 2 wird sich die Gemeinde finanziell in einem noch nicht bezifferbaren Rahmen an den Wiederinstandstellungskosten beteiligen müssen. Ein Teil dieser Kosten muss der allgemeine Haushalt und die Abwasserentsorgung tragen. Die Kosten auf der Pflichtstrecke im Quellgebiet Müliport muss die Wasserversorgung bezahlen.

Sektor 3 Geschiebesammler oberhalb des Mattendörfli – MOB-Brücke

Es wurde eine Schadenssumme von CHF 80'000.00 geschätzt. Der Geschiebesammler oberhalb des Mattendörfli hat sich mit Geschiebe gefüllt. Im Bereich der MOB-Brücke ist die Bachsohle um ca. 1 m erodiert und hat den Uferblocksatz unterspült.

Wie bei den Sektoren 1 und 2 ist mit Ausnahme der Pflichtstrecken die Schwellenkorporation für die Wasserbauarbeiten zuständig. An diese Kosten können Subventionen von 66 % erwartet werden.

Die Sanierung der Bachsohle und des Uferblocksatzes im unmittelbaren Bereich der Brücke ist Aufgabe der MOB.

Weiteres Vorgehen

Die Instandstellungsarbeiten werden Ende November eingestellt. Arbeiten die nicht beendet werden können, werden so bald als möglich im nächsten Jahr weitergeführt. Parallel dazu laufen Abklärungen, ob und mit welchen Massnahmen künftig Ereignisse besser bewältigt werden können. Bis die Bau- und Subventionsabrechnungen vorliegen wird es noch längere Zeit dauern.

Winterdienst

Der nächste Winter steht vor der Tür und hoffentlich wird bis zu Weihnachten Schnee unsere Umgebung in eine faszinierende Winterlandschaft verwandeln. Dieser zauberhafte Anblick gefällt den einen, anderen hingegen ist der Schnee ein Graus. Obwohl wir uns alle jeweils eine rasche Schneeräumung wünschen, hat die Gemeinde aus Kapazitätsgründen die verschiedenen Strassenabschnitte mit Prioritäten belegt. Die Strassenanstösser werden ersucht, folgende einschlägigen Vorschriften zu beachten:

Sichtverhältnisse

(Grundlage: Strassengesetz und Strassenverordnung des Kantons Bern)

Um auf den Strassen den gefallenen Schnee effizient und rasch beseitigen zu können, verpflichtet das Strassengesetz die Grundeigentümer, die Fahrbahn und Trottoirbereiche von einhängenden Ästen frei zu halten sowie Sträucher und Bäume im Sichtbereich von Einmündungen, Kreuzungen und Zufahrten zurückzuschneiden.

Wir bitten deshalb alle Grundeigentümer und Hauswarte, die Situation entlang von Strassen und Trottoirs zu überprüfen und den ordentlichen Zustand mit entsprechenden Lichtraumprofilen herzustellen. Dabei ist zu beachten, dass Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen. Über Geh- und Radwegen muss mindestens eine Höhe von 2.50 m freigehalten werden. Zudem darf die Wirkung der Strassenbeleuchtung nicht beeinträchtigt werden.

Schneeräumung (Grundlage: Strassenbeitragsreglement der Gemeinde)

Die an Strassen angrenzenden Grundeigentümer und Mieter sind verpflichtet, den geräumten Schnee aufzunehmen. Wenn sich die Anwohner nicht über die Schneedepots einigen können oder wenn keine genügenden Durchgangsmöglichkeiten für die Schneeräumungsgeräte bestehen, wird der Schnee von der Gemeinde nicht geräumt. Die Wegeigentümer oder Anwohner müssen den Strassenrand und die kritischen Stellen mit einheitlichen Schneestangen markieren. Durch Pflugarbeiten entstandene Schneemaden vor Hauszufahrten, Vorplätzen, Eingängen und dergleichen werden nicht weggeräumt. Die Beförderung von Wasser und Schnee von privaten Hauszufahrten, Vorplätzen, Dächern und dergleichen auf öffentliche Strassen ist nicht gestattet.

Neuer Defibrillator beim Schulhaus Fermel

Nach einem Herzstillstand zählt jede Sekunde. Umso wichtiger ist, einen Defibrillator sofort zur Hand zu haben.

Der Aufruf des Samaritervers eins St. Stephan der diesjährigen Herbstsammlung ist auf ein gutes Echo gestossen. Dank grosszügigen Spenden konnte der Samaritervers ein auch einen Defibrillator für den Fermel anschaffen. Am 18. November 2025 wurde er beim ehemaligen Schulhaus Fermel montiert und wird demnächst in Betrieb genommen.

Damit gibt es nun im Ried, Nageldach, Moos, Matten und Fermel einen Defibrillator. Die Geräte sind jederzeit zugänglich und können so im Ernstfall zum Lebensretter werden.

Der Gemeinderat dankt dem Samaritervers ein für die Anschaffung des neuen Defibrillators im Fermel bestens.



Historisches Archiv

St. Stephan führt seit Frühjahr 2019 ein historisches Archiv. Die Sammlung umfasst Unterlagen und Objekte, welche über die Geschichte der Gemeinde Aufschluss geben.

Hauptzweck des Archivs ist die Sicherung des Bestandes von Unterlagen und Objekten von einer gewissen Bedeutung für die Gemeinde, ihre Bäuerten, Alpen und weitere wichtige Organisationen wie beispielsweise die Schwellenkorporation, die Wasserversorgung, die Schule, Vereine usw. Nicht zur Sammlung gehören private Familienarchive oder Ähnliches.

Aufruf:

Die Archivkommission bittet Institutionen und Personen, **insbesondere Vereine**, welche über Unterlagen und Objekte verfügen, die den Kriterien der Verordnung über das historische Archiv St. Stephan entsprechen, sich bei

- Peter Bratschi, Telefon 033 722 11 13, E-Mail: peter.bratschi@bluewin.ch
- Manfred Lempen, Telefon 033 722 15 27, E-Mail: manfred.lempen@bluewin.ch
- Sonja Perren, Telefon 078 616 34 15, E-Mail: sonja.perren-meyer@bluewin.ch
- Beat Zahler, Telefon 033 729 11 11, E-Mail: beat.zahler@ststephan.ch

zu melden. Besten Dank.



Bild: Patrick Aegerter

Bernisch-Kantonales Jodlerfest Lenk-St. Stephan

Die grosse Familie von Jodelnden, Alphorn- und Büchelblasenden sowie Fahنشwingenden traf sich am Wochenende vom 20. bis 22. Juni 2025 an der Lenk und in St. Stephan. Gegen 3'000 Aktive mit rund 500 Darbietungen sowie rund 30'000 Besuchende durften am Fusse des Wildstrubels und Albristhorns ein friedliches, zufriedenes und unvergessliches Fest zusammen verbringen.

Nicht zuletzt dank prächtigem Sommerwetter, mit einem kurzen Gewitter am Freitag, war der Grossanlass ein Erfolg. Herzlichen Dank an das Organisationskomitee und die vielen freiwilligen Helfer. Ohne ihren Einsatz wäre es nicht möglich gewesen, diesen Anlass durchzuführen.

Bemerkenswerte Erfolge von Joel Kuhnen

Alle zwei Jahre finden die Regionalmeisterschaften in den verschiedenen Kantonen, als Vorauscheidung zu den SwissSkills (Schweizer Berufsmeisterschaften), statt. Vom 6. – 8. August 2025 traten im EBZ in Schönbühl zehn motivierte Elektroinstallateure gegeneinander an. Während 22 Stunden wurde intensiv gearbeitet, installiert und programmiert. Dank dem 1. Rang qualifizierte sich der für die ISP Electro Solutions AG (ISP) in St. Stephan arbeitende Joel Kuhnen für die SwissSkills.

Am Samstag, 21. September 2025 gingen nach vier Tagen die SwissSkills in Bern zu Ende. Für sämtliche Aufgaben standen lediglich 25 Stunden zur Verfügung. Zu seinen Aufgaben gehörten drei Installationswände, an denen ein Sicherungskasten verdrahtet wurde, eine Lichtsteuerung und eine Motorensteuerung, welche von einer kleinen speicherprogrammierbaren Steuerung angesteuert wurde. Zudem wurde eine Autoladestation installiert und eine kleine PV-Anlage. Daneben musste noch eine Anlage in Betrieb genommen und Fehler gesucht werden.

Der Gemeinderat gratuliert Joel Kuhnen zu den ausgezeichneten Resultaten und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute!

Tag der offenen Tür der Wasserversorgung

Weil verschiedene Anlagen der Wasserversorgung die Lebensdauer erreicht oder nicht mehr den heute geltenden Vorschriften entsprochen hatten, realisierte die Wasserversorgung in den letzten zehn Jahren ein Gesamterneuerungsprojekt. Obwohl die Bauarbeiten abgeschlossen sind, wird es noch einige Zeit dauern, bis die Subventionsabrechnungen vorliegen und alle administrativen Arbeiten erledigt sein werden.

Woher stammt eigentlich das Wasser, das bei uns zu Hause in bester Trinkqualität aus dem Hahn sprudelt? Als Abschluss der Bauarbeiten des Gesamterneuerungsprojekts bot die Wasserversorgung am Samstag, 18. Oktober 2025 einen seltenen Einblick in das Innere ihrer Anlagen. Die Gäste des Tages der offenen Tür der Wasserversorgung waren durchwegs interessiert und freuten sich einen Blick auf den Herstellungsprozess des Lebensmittels Nr. 1 machen zu können. Mit Shuttle-Bussen vom Viehschauplatz im Moos wurden die Besucher zur Wasserfassung ins Müliport, zum neuen Reservoir Mattenhalte und zur Zentrale der Kraftwerke Fermelbach AG in Matten sowie zum Ausgleichsbecken Lee gefahren. Das Reservoir Ried und das Turbinengebäude Grodey konnten individuell besichtigt werden.

Vor der Einspeisung ins Versorgungsnetz wird das energetische Potential des Trinkwassers sowie der Überlauf mit vier Trinkwasserkraftwerken in der Mattenhalde, Matten, Grodey und Ried zur Stromproduktion genutzt. Durchschnittlich produzieren die vier Trinkwasserkraftwerke rund 1'200'000 kWh Strom pro Jahr.



Damit kann der Stromverbrauch von knapp 300 Haushalten, was der Hälfte unserer Gemeinde entspricht, gedeckt werden. Was wünscht sich der per Ende Jahr, infolge Amtszeitbeschränkung, aus dem Gemeinderat ausscheidende Gemeinderat Martin Bühler, welcher das Ressort Infrastrukturanlagen innehat, für die Zukunft? «Einen sicheren Betrieb», lautet seine prägnante Antwort und er führt sie etwas aus: «Am richtigen Ort zur richtigen Zeit investieren. Die Anlagen und Leitungen müssen instandgehalten werden.» Der Rundgang endete bei der Festwirtschaft auf dem Viehschauplatz, die von der Lenk Milch AG mit ihren fleissigen Helfern betrieben wurde. Beim «Dorfen» kam eine gemütliche Feststimmung auf.

Illegale Deponien im Wald

Das Lagern und Deponieren von Baumaterial, Fahrzeugen, Siloballen, Grün- und anderen Abfällen etc. ist im Wald nicht gestattet.

Leider wurde in letzter Zeit vermehrt illegales Deponieren festgestellt. Die Verursacher werden aufgefordert, auf jegliche Entsorgung im Wald zu verzichten und Abfälle fachgerecht zu entsorgen.

Jungbürgerfeier

Der Gemeinderat erachtet es als ihre Aufgabe, die 18-Jährigen auf die Rechte und Pflichten als stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger aufmerksam zu machen. Die Jungbürgerfeier bietet dabei eine gute Gelegenheit. Am Freitag, 31. Oktober 2025 fanden sich die neun teilnehmenden jungen Frauen und Männer des Jahrgangs 2007 pünktlich um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeinderats bei der Gemeindeverwaltung zur Jungbürgerfeier ein. Sie wurden herzlich von einer Delegation des Gemeinderats willkommen geheissen. Nach einem Apéro stellte der Gemeindepräsident Patrick Aegerter den jungen Leuten Wissenswertes über die Gemeinde vor. Danach kam bei einem feinen Nachtessen im Gasthof Adler die Pflege der Geselligkeit nicht zu kurz.



Nach dem Nachtessen führte der Gemeindeverwalter Beat Zahler einen Wettbewerb mit einigen kniffligen Fragen durch, der gleichzeitig mit einer Instruktion über das Abstimmungswesen verbunden war. Nur wer den Talon und den unterzeichneten Stimmrechtsausweis korrekt ins Abstimmungscouvert gelegt hatte, war teilnahmeberechtigt. Weil Danja Mathis die Schätzfrage am besten beantwortete, wurde sie zur Gewinnerin des Wettbewerbs erklärt. Am Ende des offiziellen Teils der Jungbürgerfeier richtete Gemeindepräsident Patrick Aegerter noch einmal das Wort an die Jungbürgerinnen und Jungbürger: «Ihr seid jetzt mündige Bürgerinnen und Bürger und Teil einer Generation, welche die Zukunft noch lange mitgestalten wird. Nutzt eure Fähigkeiten, um positive Veränderungen herbeizuführen. Egal, wo ihr euch engagiert, wichtig ist, dass ihr es tut.» Danach überreichte er jeder Jungbürgerin und jedem Jungbürger persönlich den Bürgerbrief.

Trainingsnummern-Sponsoring mit Lars Rösti

In St. Stephan kennt man Lars Rösti seit seinen ersten Schwüngen auf den schneebedeckten Hängen. Unsere Berge haben ihn geprägt und die solide Grundlage für seine Karriere gelegt. Heute zählt er zu den schnellsten Abfahrern der Welt.

St. Stephan Tourismus und die Gemeinde St. Stephan unterstützen den einheimischen Skirennfahrer Lars Rösti in der Saison 2025/2026 mit einem Trainingsnummern-Sponsoring. Am 24. Oktober 2025 wurde der Vertrag offiziell unterzeichnet – Lars Rösti zeigte sich dabei sehr dankbar und freute sich über das Engagement seiner Heimatgemeinde für seinen Weg durch die Weltcup-Saison.



Mit dem Sponsoring möchten St. Stephan Tourismus und die Gemeinde St. Stephan unser Ferienort bekannter machen und den Skisport in der Region stärken. Im Rahmen des Sponsorings sind Anlässe in der Gemeinde geplant, bei denen die Bevölkerung Lars Rösti hautnah erleben kann – man darf gespannt sein, wo man ihn dabei antreffen wird.

4. Informationen der Wasserversorgung

Informationen zur Trinkwasserqualität

Gemäss den Untersuchungsberichten des Wasserlabors Aquatest Uetendorf und der Kontrollen des kantonalen Labors Bern hat das Trinkwasser der öffentlichen Wasserversorgung der Einwohnergemeinde St. Stephan jederzeit den gesetzlichen Anforderungen entsprochen. Nachstehend sind die letztbekanntesten Angaben zu finden:

Zone	Bakteriologische Qualität	Gesamthärte in französischen Härtegraden (°fH)	Nitratgehalt in mg/l
Matten	einwandfrei	25 Härtebereich «mittelhart»	4 – 5
Ried	einwandfrei	25 Härtebereich «mittelhart»	3
Gandboden	einwandfrei	>25 Härtebereich «ziemlich hart»	3 – 4

Das Trinkwasser der Druckzone Matten stammt aus den Quellen Müliport und dasjenige der Druckzone Ried von den Quellen Chapf. Das Gebiet Grodey/Häusern wird von einem Gemisch der beiden Quellen versorgt. Das Trinkwasser der Druckzone Neuenegg/auf dem Ried stammt aus den Quellen Gandboden. Als Qualitätssicherungsmassnahme wird das Quellwasser mittels Ultraviolettanlagen desinfiziert.

Weitere Auskünfte betreffend der Wasserversorgung oder der Wasserqualität können bei der Gemeindeverwaltung, Telefon 033 729 11 11, eingeholt werden.

An dieser Stelle werden Verantwortliche von Privatversorgungen darauf hingewiesen, dass sie allfällige Wasserbezüger gemäss Art. 5 der Verordnung des EDI über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV) ebenfalls jährlich mindestens einmal über die Qualität des Trinkwassers informieren müssen.



Sichtbar unterwegs Sichtbarkeit schützt vor Unfällen

Mehr Sichtbarkeit im Strassenverkehr bedeutet mehr Sicherheit. Denn gerade bei Dunkelheit, Dämmerung oder schlechter Sicht sind Farben und Details schlecht erkennbar. Aber auch am Tag ist sichtbarer sicherer. Egal, wie Sie unterwegs sind – machen Sie sich sichtbar.

Viele Menschen, auch in St. Stephan, insbesondere auch Schülerinnen und Schüler, sind bei Dämmerung oder in der Nacht zu wenig sichtbar unterwegs und unterschätzen das!

Die 4 wichtigsten Tipps:

- Auf dem Velo, Töff und zu Fuss: Helle Kleider und reflektierende Materialien tragen
- Das Velo mit Lichtern und Reflektoren ausstatten
- Beim Auto und Töff: Licht an und Scheinwerfer sauber halten
- Auf Trotinetten, Skateboards und Co.: nachts oder bei schlechter Sicht Lichter verwenden

Alle Informationen zum Thema Sichtbarkeit sind nachzulesen auf: bfu.ch/sichtbar

Einladung zum Stephanus-Apéro

**Freitag, 26. Dezember 2025
15.30 bis 18.00 Uhr
Mehrzweckhalle Moos**

Zu diesem Anlass sind die gesamte Bevölkerung, Neuzuzüger, Zweitwohnungsbesitzer und Stammgäste von St. Stephan herzlich eingeladen.

Anlässlich der Feier werden langjährige Stammgäste, erfolgreiche Sportler und Bürger geehrt.

Weitere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

5. Baubewilligungen

Folgende Baubewilligungen wurden erteilt:

Stand: 14. November 2025

	Bauherrschaft	Bauvorhaben
1.	Beetschen Veronika Byfanggasse 22 3772 St. Stephan	Neubau eines Fahrzeugunterstandes und Erstellung eines Vorplatzes beim bestehenden Wohnhaus, Byfanggasse 22a und 22
2.	Zahler Michael und Marianne Oberstegstrasse 15 3773 Matten	Dachsanierung des Wohnhauses und Einbau zusätzlicher Fenster. Umnutzung und Sanierung des Ökonomieteils zu Mehrzweck-, Abstell- und Geräteraum. Entfernung des Stallteils im Ökonomierteil sowie Ertüchtigung der Grundmauern, Oberstegstrasse 15 Erstellung einer Holzschnitzelheizung im Gebäude Oberstegstrasse 13a mit Fernwärmeleitung zum Gebäude Oberstegstrasse 15. Die Heizung wird in den nicht mehr genutzten Stallräumlichkeiten installiert, Oberstegstrasse 13a
3.	Gugger Markus Murtenstrasse 324 3027 Bern	Wärmeerzeugerersatz: Installation einer aussen aufgestellten Luft/Wasser-Wärmepumpe, Fermelstrasse 7
4.	Moor Andreas Haselacker 13 3772 St. Stephan	Umnutzung der bestehenden Garage zu einem Aufenthaltsraum, Haselacker 13
5.	Bergbahnen Destination Gstaad AG Egglistrasse 43 3780 Gstaad	Erstellung eines einfachen Themenwegs mit 10 Posten zum Thema Alpen entlang des Wanderweges vom Rinderberg zum Horneggli. Die Posten stehen auf Punktfundamenten und werden nur während den Sommermonaten aufgestellt, Rinderberg bis Horneggli
6.	D'Incau Simon Dorfstrasse 50 3773 Matten	Abbruch und Neubau eines Geräteabstellraums mit Fahrzeugunterstand als Anbau an das bestehende Wohnhaus, Dorfstrasse 50
7.	Läuchli Martin Bühlbergstrasse 5 3775 Lenk	Wärmeerzeugerersatz: Installation einer aussen aufgestellten Luft/Wasser-Wärmepumpe, Mattengässli 24
8.	Bergmann Rudolf und Hanna Haselacker 1 3772 St. Stephan	Umnutzung des Versammlungslokals bzw. Mehrzweckraums zu einer Stüdiowohnung. Die bestehende Werkstatt wird künftig zusätzlich als Einstellraum genutzt, Haselacker 14

9.	Eigentümergeinschaft Mattenbärgli p. A. Bühler Hans-Rudolf Gandlauenenstrasse 2 3772 St. Stephan	Erstellung eines Mistlagers, Mattenbärgli 310
10.	Vigier Beton Berner Oberland Kieswerk Steinigand AG Kiestag Steinigand 3752 Wimmis	Auffüllung des Kiesabbaustandortes Rüwlisbach mit Neubau der Entwässerung und Errichtung einer unbefestigten Erschliessung sowie Aufforstung, Rüwlistude und Dürrenwaldstrasse
11.	Matti Arnold Haselacker 15 3772 St. Stephan	Wärmeerzeugerersatz: Installation einer aussen aufgestellten Luft/Wasser-Wärmepumpe, Haselacker 15
12.	Blumen Stricker Highland Flower and Garden AG Chilchgasse 6 3792 Saanen	Umbau des bestehenden Restaurants/Hotels zu Personalzimmern (eine Wohngemeinschaft). Erstellung von Innenwänden zur Unterteilung der Grundrissfläche in einzelne Zimmer. Umnutzung des ehemaligen Gastraumes zu einem Aufenthaltsraum. Keine Fassadenveränderung vorgesehen, Lenkstrasse 33
13.	Zimmermann Ulrich Dachbodenstrasse 18 3772 St. Stephan	Erweiterung der bestehenden Scheune, Überdachung der bestehenden Kunststoffsilos, Ersatz des Silos 45d sowie teilweiser Ersatz der bestehenden Dacheindeckung. Zudem Montage einer PV-Anlage, Lenkstrasse 45b
14.	Kuhnen Matthias Schmitzenriedstrasse 14 3772 St. Stephan	Abbruch des bestehenden Rundholzaufbaus, Neubau eines Unterstands auf dem bestehenden Nebengebäude (Lager- und Einstellraum für saisonale Maschinen), Dachbodenstrasse 28a
15.	Zumbrunnen Marc und Veronika Ried 4 3772 St. Stephan	Anbau an das bestehende Wohnhaus mit integrierten Garagen, Einstell- und Abstellräumen sowie einer darüberliegenden Terrasse. Erweiterung der Dachgeschosswohnung mit einem Balkon an der Westfassade. Erstellung eines Untergeschosses mit Pelletheizung (Wärmeerzeugerersatz) sowie Keller- und Lagerräumen. Abbruch und Wiederaufbau der Doppelgarage mit leicht verschobenem Standort, Ried 4 und Simmenweg 1a
16.	Swisscom (Schweiz) AG Alte Tiefenaustrasse 6 3048 Worblaufen	Telekommunikationsanlage: Neubau einer rund 292 m langen unterirdischen Rohranlage mit zwei Kontrollschächten als Ersatz für die bestehende Freileitung sowie Anschluss an die bestehende Leitung, Blatteweid und Bode
17.	Stockwerkeigentümergeinschaft Alpenblick p. A. Raz Ernst Lenkstrasse 144 3773 Matten	Wärmeerzeugerersatz: Ersatz der Ölheizung durch eine Pelletheizung. Die drei Mehrfamilienhäuser werden gemeinsam über eine zentrale Heizungsanlage versorgt, welche sich im Gebäude Lenkstrasse 148 befindet, Lenkstrasse 144, 146 und 148

18.	Robinson Robert Fermel 7 3773 Matten	Umbau und Umnutzung eines Teilbereichs des Gasthofs zu Wohnraum. Der Restaurantbereich im Erdgeschoss bleibt unverändert bestehen, Fermel 7
19.	Bergmann Jonas Dorfstrasse 71 3773 Matten	Erweiterung der Betriebsleiterwohnung und Einbau eines Dachgiebels, energetische Sanierung des Gebäudes, Abbruch des nordseitigen Futtersilos und Ersatz durch eine Garage, Ersatz der Stückholzheizung, Ersatz der bestehenden Betonstützmauer durch eine Natursteinmauer mit Terrainanpassung, Abbruch der Freileitung und Ersatz durch eine erdverlegte Leitung, Dorfstrasse 71



Bild: Patrick Aegerter

6. Veranstaltungskalender

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen sind online unter www.ststephan.ch oder www.lenk-simmental.ch, zu Kirchenanlässen unter www.ref-ststephan.ch und zu den Anlässen auf dem Flugplatz unter www.airportststephan.ch oder www.kurs-kristall.ch bzw. www.beowab.ch zu finden.

November 2025

- 29. Simmentaler Gnuss-Märit, Viehschauplatz St. Stephan
- 30. Eröffnung Weihnachtsweg St. Stephan

Dezember 2025

- 06. Chlousemärit, Matten
- 21 Motokirche für Kinder und Familien, Kirche St. Stephan
- 24. Christnachtfeier, Kirche St. Stephan
- 26. Stephanus-Apéro, Mehrzweckhalle Moos
- 27. Simmentaler Gnuss-Märit, Viehschauplatz St. Stephan
- 28. Altjahrskonzert, Kirche St. Stephan (Jodlergruppe Echo vom Flösch)

Januar 2026

- 01. Neujahrsball, Mehrzweckhalle Moos
- 02. Weihnachtsbaumverbrennen, MOB-Parkplatz Stöckli
- 31. Simmentaler Gnuss-Märit, Viehschauplatz St. Stephan

Februar 2026

- 28. Simmentaler Gnuss-Märit, Viehschauplatz St. Stephan
- 28. Theater des Motoclub, Mehrzweckhalle Moos

März 2026

- 04. Altersnachmittag mit Theater, Mehrzweckhalle Moos
- 15. Suppentag, reformierte Kirchgemeinde
- 28. Simmentaler Gnuss-Märit, Viehschauplatz St. Stephan
- 29. Goldene Konfirmation, reformierte Kirchgemeinde

April 2026

- 24. + 25. Unterhaltungsabende Jodlerklub, Mehrzweckhalle Moos
- 25. Simmentaler Gnuss-Märit, Viehschauplatz St. Stephan

Mai 2026

- 30. Simmentaler Gnuss-Märit, Viehschauplatz St. Stephan

7. Impressum

Redaktion: Gemeindeverwaltung St. Stephan
Tel.: 033 729 11 11
E-Mail: info@ststephan.ch
Website: www.ststephan.ch

Nächste Erscheinung: Frühling 2026



Bild: Patrick Aegerter

AlpKultur verschenken und Freude bereiten!

AlpKultur® Gutscheine erhalten Sie nicht nur online im Gutschein-Shop, sondern auch direkt im Tourismusbüro St. Stephan an der Lenkstrasse 80 (bei der Gemeindeverwaltung), wo diese auch eingelöst werden können!

Diverse Produkte wie T-Shirts, Pullover, Jäckli, Gurtschnallen und Cap's mit dem St. Stephan-Schriftzug warten hier auf Sie. Eine Auswahl an Musik-CDs des einheimischen Jodlerklubs St. Stephan und dessen Dirigenten Ueli Moor sowie Bücher zur Region stehen ausserdem zum Verkauf bereit.

Weitere Einlösestellen und den Gutschein-Shop finden Sie unter:
<https://lenk-simmental.ch/gutscheine>

